

# Bäckerei übernimmt Traditions-Konditorei

Das Café Pernsteiner ist für viele Regensburger eine Institution – Jetzt zieht hier Sipl ein

Von Christian Eckl

**Regensburg/Denkendorf.** Es gibt nicht mehr viele echte Traditions-Cafés in Regensburg. Das Café Deutzer in der Pfauengasse beispielsweise ist längst Geschichte. Nun gibt eine weitere Legende auf, in dessen Konditorei sich Generationen von Schülern des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums labten: Johannes Pernsteiner geht in den Ruhestand. Eigentlich wollte er einer Mitarbeiterin das Café veräußern – doch die Übernahme scheiterte. Jetzt tritt Pernsteiner als Pächter auf.

Übernommen wird das Café von einer Bäckerei, die zahlreiche Filialen betreibt, diese aber nicht als normale Bäckerei einrichtet, sondern Individualität betont: Die Bäckerei Sipl aus Denkendorf im Landkreis Eichstätt. Mehr als 50 Filialen betreibt Sipl derzeit. „Auch ein Konditormeister darf in Ruhestand gehen“, hatte Pernsteiner noch im November vergangenen Jahres gesagt, als bekannt wurde, dass er sich von seiner Konditorei verabschieden wird. Geegründet wurde die Konditorei Pernsteiner bereits im Jahr 1901, damals aber noch in Karlsbad, dem heutigen Karlovy Vary, das damals noch zum Habsburger-Reich gehörte. Nach dem Krieg kamen die Pernsteiner nach Regensburg und eröffneten zunächst am



Die Bäckerei Sipl übernimmt die Traditions-Konditorei Pernsteiner in der Von-der-Tann-Straße. Da eine Nachfolger-Übernahme scheiterte, verpachtet Johannes Pernsteiner das Café nun. Foto: Eckl

Haidplatz, bevor sie in die heutigen Räume der Von-der-Tann-Straße umzogen. Johannes Pernsteiner übernahm die Konditorei in den 90er Jahren. Pernsteiner selbst sagt: „Ich bin froh und finde es schön,

wenn es hier an diesem Standort weitergeht mit einem Café.“ Er bescheinigt der Bäckerei Sipl trotz der zahlreichen Standorte „eine gute handwerkliche Arbeit. Ich hoffe, dass das auch für unsere

Kunden ein gutes Zukunftsmodell ist“. Bäcker Franz Sipl macht deutlich: „Wir wollen den Charme des Cafés erhalten.“ Dazu sollen auch einige Spezialitäten übernommen werden, die Johannes Pern-



„Ich bin froh und finde es schön, wenn es hier an diesem Standort weitergeht mit einem Café.“

Johannes Pernsteiner  
Konditormeister, bald im Ruhestand

steiner seit Jahrzehnten bäckt. Sipl verrät nur so viel: „Herr Pernsteiner hat ganz spezielle Torten.“ Deren Rezepte würde man gerne aufgreifen, auch, um die Kunden des Pernsteiners zu überzeugen. „Dann würden wir gerne auch alle Mitarbeiter übernehmen“, sagt Sipl. Sein Betrieb sei ein 100-prozentiger Handwerksbetrieb, der in der vierten Generation geführt wird und 1914 gegründet wurde. „Wir sind dankbar, dass Herr Pernsteiner uns diese Möglichkeit gibt und wir wollen das Haus auch so weiterführen“, schloss Sipl.

## Müller geht in Ruhestand

Sein Nachfolger als Amtsgerichtsdirektor steht noch nicht fest

**Regensburg.** Der Direktor des Amtsgerichts Regensburg, Harald Müller, geht in Ruhestand. Das geht aus einer Pressemitteilung des Oberlandesgerichts Nürnberg hervor. In seiner langjährigen Dienstzeit in der bayerischen Justiz war der 64-jährige Jurist in vielen Funktionen in Nürnberg, Kelheim, Neumarkt und Regensburg tätig. Müller begann seine Laufbahn in der bayerischen Justiz im März 1991 als Richter beim Landgericht Nürnberg-Fürth. Im September 1992 wechselte er an die Staatsanwaltschaft Regensburg. Im Februar 1994 kehrte er in den Richterdienst zurück, nun an das Amtsgericht Kelheim.

Im März 2001 wechselte er an das Landgericht Regensburg und übernahm dort bis August 2009 hauptamtlich die Leitung von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare, wobei er zeitweise zugleich auch mit Rechtsprechungsaufgaben beim Landgericht Nürnberg-Fürth und dem Landgericht Regensburg befasst war. Zudem war er ab Oktober 2008 am Landgericht Regensburg



Landgerichtspräsident Clemens Prokop (l.) händigte Harald Müller die Ruhestandsurkunde aus. Foto: Pressestelle Landgericht

auch als Güterichter tätig. Noch während seiner Tätigkeit in der Referendarausbildung, zum 1. April 2006, erfolgte seine Ernennung zum Richter am Oberlandesgericht Nürnberg. Im Oktober 2009 kehrte Müller an das Amtsgericht Kelheim zurück und übernahm dort das

Amt als ständiger Vertreter des Direktors. Neben der repräsentativen Tätigkeit und Vertretung des Direktors hatte er auch verschiedene Aufgaben innerhalb der Gerichtsverwaltung inne. Im April 2012 trat Müller als Direktor des Amtsgerichts an die Spitze des Amtsgerichts Neumarkt in der Oberpfalz. Nach mehr als siebenjähriger Leitung des Neumarkter Gerichts folgte zum 16. Oktober 2019 der Wechsel als Direktor an das Amtsgericht Regensburg.

Das Besetzungsverfahren für die Nachfolge ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Laut Thomas Dickert, Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg, tritt mit Müller eine hochgeschätzte Führungskraft in den Ruhestand. Er habe die Amtsgerichte Neumarkt und Regensburg mit viel Herzblut und großem Verantwortungsbewusstsein geführt. „Ich danke ihm von Herzen für seine Lebensleistung im Dienst der bayerischen Justiz, insbesondere für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“ Zusammen-

## Herzkranzgefäße in 3D

**Regensburg.** Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind laut einer Pressemitteilung des Caritas-Krankenhauses St. Josef für über ein Drittel aller Todesfälle in Deutschland verantwortlich. Bei Beschwerden ist eine rasche und klare Diagnose entscheidend. Daher hat das Krankenhaus in einen Computertomographen (CT) investiert, der dank modernster Technik Gefäßkrankungen des Herzens schnell und sicher diagnostizieren kann, das sogenannte Kardio-CT.

Kommt ein Patient mit Brustschmerzen in die Klinik, ist Eile geboten: „Der erste Schritt ist immer, zu prüfen, ob

es sich um einen Herzinfarkt handelt. Können wir diesen mit Hilfe eines EKGs, Ultraschall und Laborwerten ausschließen, muss man der Ursache für die Beschwerden dennoch auf den Grund gehen“, so Dierk Endemann, Direktor der Klinik für Innere Medizin am Caritas-Krankenhaus St. Josef.

Besteht der Verdacht, dass Herzkranzgefäße verengt sind, lassen sich diese mit dem Kardio-CT innerhalb weniger Sekunden untersuchen und präzise in 3D darstellen. Die Strahlendosis entspricht laut der Mitteilung bei optimalen Bedingungen in etwa der natürlichen, jährlichen Strahlendosis.



Johannes Seitz (l.) und Dierk Endemann sind begeistert von den neuen Möglichkeiten, die das neue Kardio-CT im Caritas-Krankenhaus St. Josef bietet. Foto: Beer

## KULTURTIPPS

### Schreibwerkstatt für Jugendliche

**Regensburg.** Zusammen mit der Theater- und Medienpädagogin Freya-Maria Müller bietet die Stadtbücherei am Samstag eine offene Schreibwerkstatt für Jugendliche. Los geht es um 14 Uhr im vhs-Raum 121, Anmeldung bitte per Mail an veranstaltungen.stadtbuecherei@regensburg.de.

### Lesung mit Gauck über die Demokratie

**Regensburg.** Was bedroht unsere Demokratie, von außen wie von innen? Wie ist es dazu gekommen? Weshalb ist das Vertrauen in die Demokratie so erschüttert? Im Rahmen der Präsentation seines aktuellen Buches „Erschütterungen“ und des gemeinsamen Gesprächs mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Carolin Wagner geht der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck diesen Fragen nach. Die Lesung findet am Montag um 19 Uhr im Neuhaussaal des Theaters am Bismarckplatz statt, Tickets sind bei Thalia erhältlich.

### Der Prinz von Schiras in Regensburg

**Regensburg.** Eine exotische Operette: Die junge Amerikanerin Violet Colton und der geheimnisvolle Prinz Nadir von Schiras lernen sich an Bord eines Luxusliners kennen. Als unerwartet die japanische Marine angreift, muss der Prinz die Amerikanerin in sein Reich „entführen“. Die Vorstellung findet am Sonntag um 15 Uhr im Theater am Bismarckplatz statt, Tickets sind online unter ticket.theater-regensburg.de oder an der Theaterkasse erhältlich.



Das Ensemble in „Der Prinz von Schiras“ Foto: Marie Liebig

### Gottesdienst zum Weltgebetstag

**Regensburg.** Die Frauen aus den Pfarreien im Regensburger Stadtosten laden dazu ein, den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag in der Pfarrkirche St. Anton mitzufeiern. Die Texte und Lieder wurden in diesem Jahr von Frauen aus Palästina erarbeitet. Sie thematisieren darin ihren Alltag, ihre Sorgen und Nöte. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Anton am Freitag beginnt bereits um 17 Uhr.

## ANZEIGE

**ZFM**  
TERRASSENDACH

**Neueröffnung am 01. und 02. März 2024**  
ZFM Terrassendach in Neutraubling (Pommernstraße 1).  
Premium Terrassenüberdachungen mit Showrooms bei München und Regensburg

An diesen beiden Tagen exklusive Rabatte auf Lamellen-, Terrassendächer und Markisen sichern. Ob modernes Ambiente oder schlichte Exklusivität – unsere Überdachungen, Pergolen und Markisen vereinen Ästhetik und Funktionalität, sodass Sie Ihre Terrasse in einen einzigartigen Wohnraum im Freien verwandeln.

ZFM Terrassendach bietet hochwertige Terrassenüberdachungen und Markisen, individuell maßgefertigt nach Ihrem Geschmack und Ihren Design-Vorstellungen.

